

Geheimes polnisches Dokument

Sensationelle englische Veröffentlichung.

Der „Manchester Guardian“ veröffentlicht ein hervorragendes Dokument, aus dem, wie das Blatt betont, deutlich hervorgeht, daß die polnische Landesreform im Korridor auf Grund politischer und militärischer Erwägungen durchgeführt wird. Zu Anfang wird es schwierig sein, die politischen Bewegungen, die die Landesreform unparteiisch durchgeführt werde, hinzunehmen.

Es handelt sich um eine Angelegenheit, die der Völkerverständnis entgegensteht.

In dem langen Geheimnisbriefen des Bolshoven Lamot aus Thorn vom 22. Dezember 1929 an den Präsidenten in Erwägung wird dieser angemerkt, daß er bei der Gestaltung größerer Güter in den Grenzgebieten vorgehen soll. Vor allen Dingen müsse der Küstenbezirk mit einem nationalbewußten polnischen Charakter befestigt werden. In dem Geheimnisbriefen heißt es unter anderem:

„Die Besitztümer, die in diesen Bezirken den Deutschen gehören, müssen in der Regel in der Frage der Entschädigung unter Berücksichtigung der Interessen anderer, insbesondere gegen Polen und Norweger, jedoch stets mit Vorsicht. Die Grenzgebiete müssen von Polen befestigt werden, insbesondere innerhalb einer 10 Kilometer breiten Gürtel.“

Der in deutscher Hand befindliche Brief in diesem Gebiet muß vermindert werden, ohne irgendwelche Rücksicht auf seinen wirtschaftlichen Wert oder auf die Haltung der Eigentümer.

Der Teil von Rommelien, durch den der sogenannte Korridor geht, muß rücksichtslos von den größeren

Über 1 Million Erstwähler

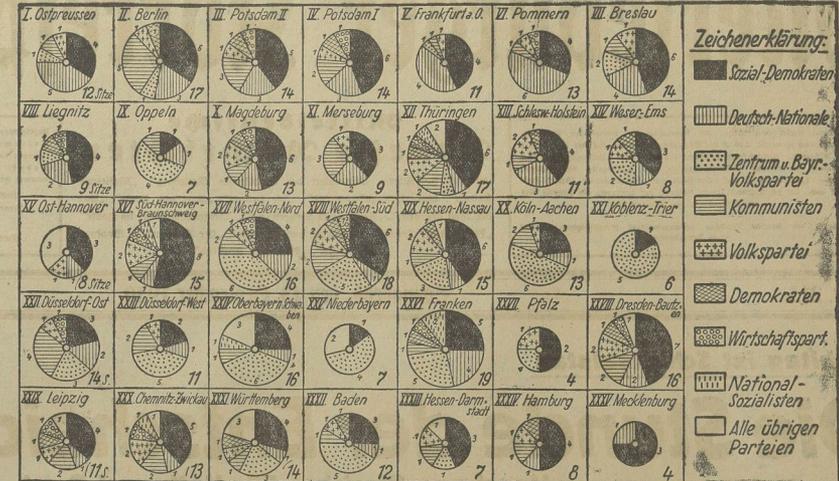
gibt es in Deutschland. In Euren Händen liegt daher Deutschlands Schicksal! Am 14. September darf niemand an der Wahlurne fehlen.

deutschen Bestimmen geläubert werden. Ausnahmen dürfen nicht gemacht werden, da der Generallist der Wahlberechtigung, innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (Ordnung und keine Roborationshaft, insbesondere gegen Polen und Norweger, bis zur Überprüfung der Güter zu befestigen. Der Bezirk von Thorn innerhalb eines Kreises von 20 Kilometer muß durch eine polnische Besatzung gesichert werden, da Thorn der Sitz der Obersten Behörde ist. Die Eisenbahnlinie nach Warschau, die von herabgezogenen Handels- und wirtschaftlicher Bedeutung ist, muß festzuhalten durch Eigentümern gehen, das sich größtenteils in polnischen Händen befindet. Was diesen Gründe müßten die deutschen Güter unmittelbar zu dieser Eigentümern parzellieren und größtenteils zur Verfügung der Sieber gestellt werden.“

Das Geheimnisbriefen schließt mit folgender Empfehlung: „Rechtens ist es notwendig, daß die erwähnten politischen Erwägungen vollkommen geheimzuhalten; es dürfen die wirtlichen Gründe, die die Methoden und die Art der Regelung beeinflusst haben, unter keinen Umständen enttellt werden.“

Es wird daher sehr notwendig sein, daß unter keinen Umständen und unter keinerlei Form die politischen Erwägungen in den Äkten erkennbar werden.“

So wurde 1928 in den 35 Wahlkreisen gewählt



Unsere Aufstellung zeigt die Verteilung der Reichstagsstimmen in den einzelnen Wahlkreisen und Wahlkreisverbänden nach dem Ergebnis der Reichstagswahl vom 1928. In den 416 Abgeordneten, die in den Kreisen und Verbänden gewählt wurden, kamen noch 75 weitere hinzu, die auf die Reichstagsabgeordneten entfielen und sich folgendermaßen verteilen: SPD 10, Deutsche nationale 10, Zentrum und Bayerische Volkspartei 7, SPD 6, Deutsche Volkspartei 9, Demokraten 3, Wirtschaftspartei 9, Nationalsozialisten 6, alle übrigen 2.

Wird Calonder wiederkommen?

Dr. Curtius und der polnische Außenminister Szeletski haben in einem gemeinsamen Schreiben beim Völkerverständnis befragt, den Präsidenten der deutsch-polnischen Schiedskommission in Ober-Ostpreußen, zu einer Zurücknahme seines Rücktritts-schreibens zu beauftragen. Über den Antrag wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Rates entschieden werden. Man erwartet, daß der Völkerverständnis einmütig Calonder im Hinblick auf seine großen Verdienste in Ober-Ostpreußen erwidern wird, weiterhin dem Völkerverständnis zur Verfügung zu stehen. Dr. Calonder diesem Erlaubnis stattzugeben wird, ist jedoch noch ungewiss.

Straßer droht mit Enthüllungen

Die Straßer, der Führer der nationalsozialistischen Opposition, droht der Parteileitung mit Enthüllungen, wenn ihre Organe sich in den Kampf gegen die Opposition nicht mäßigen. Straßer erklärt, er sei in diesem Fall nicht mehr in der Lage, die bisher geübte Zurückhaltung länger zu bewahren.

Es müßte doch auch dem „Völkischen Beobachter“ bekannt sein.

„Ich bin auf Grund genauer Kenntnis aller führenden Persönlichkeiten der NSDAP, in der Lage, mich mit Schwestern hinneinzuhalten in eine endlose Reihe der höchsten Ämtern der NSDAP, daß sogar der Staatsanwalt sich für die Führer- und Kandidatenlisten der Hitlerbewegung in reichstem Maße interessieren dürfte.“

Dann hat die SPD keinen Anlaß mehr, sich ihrer Bauer und Barma zu schämen.

Sollte der „Völkische Beobachter“ Wert darauf legen, mit uns in einen politischen Kampf zu treten, so ist es für uns natürlich geistlich, dann fordern wir ihn auf, mit uns sachlich zu diskutieren in einem Ton und mit Argumenten, wie sie im ehrlichen Ringen üblich sind.

Der „Völkische Beobachter“ hat die Wahl — so aber so. Wir würden es aus Rechtschaffenheit bedauern, wenn er nicht wählen sollte. Wir würden aber dann nicht eine Minute zögern, seinen Stolz zu machen.“

Deutsch-englische Luftschiffzusammenarbeit

Angedachte Verhandlungen Dr. Gedenks mit maßgebenden englischen Stellen.

Sehr präzis Verhandlungen über Verhandlungen Dr. Gedenks mit englischen Luftfahrtexperten ereignen in London das größte Aufsehen. Nach den Informationen gutunterrichteter fliegender Blätter haben in der letzten Zeit — hauptsächlich nach dem Abschluß des englischen Luftschiffes — Verhandlungen mit dem Luftschiffbau in Großbritannien stattgefunden. Man glaubt, daß die Initiative dazu von Dr. Gedenk ausgegangen ist. Er soll England vorgeschlagen haben, in Zukunft gemeinsam zu arbeiten. Der deutsche Luftschiffbau ist sehr weit fortgeschritten, was die Flüge des „Groß Zeppelin“ nach Amerika und um die Welt beweisen hätten. Dafür benötige England über einige Konstruktionsleistungen, während allerdings der englische Luftschiffbau selbst mit dem deutschen nicht ohne weiteres konkurrieren könne.

Am Interesse der Entwicklung der letzten Luftschiffe sei dabei eine Zusammenarbeit der deutschen und englischen Konstrukteure überaus wünschenswert. Man kann dann dem Bau eines Einheitsluftschiffes nahe, das vollständig die besten Errungenschaften der Technik vereint.

Wie es heißt, sind die Verhandlungen, zu denen Dr. Gedenk persönlich in London anwesend war, erfolgreich verlaufen. Man ist sich prinzipiell geeinigt worden, so daß jetzt bereits Einzelheiten des Projekts besprochen werden können.

Selbstverständlich haben diese Nachrichten desweges hervorgerufen, aber man Gedenk ganz anders eingeschätzt habe. Man war der Meinung, daß er anständig darüber wisse, die Stellung der britischen Luftschiffbauindustrie nicht so niedrig zu behaupten. Am wichtigsten erwartete man eine Anerkennung der von englischen Ingenieuren geleiteten Arbeit. Von einem Zusammengehen heißt verschiedentlich sehr viel. Durch eine Ergänzung der Erfahrungen und Konstruktionsmethoden wäre es tatsächlich möglich ein leistungsfähigeres Luftschiff zu bauen, das heutigen an Sicherheit und Größe mit überflüge.

Die Stimmung in England ist für solche Pläne sehr günstig, da der Schanabau des „R 100“ nicht ganz friedlich hat und ein positiver Rest von Enttäuschung übriggeblieben ist.

Eine Forderung des Luftschiffbauers Friedrichshafen steht aus. Dagegen hat Dr. Gedenk angegeben, daß ein Austausch gemachter Erfahrungen langwieriger habe. Ferner ist schon über Verhandlungen über eine direkte Zusammenarbeit zwischen England und Deutschland. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Verhandlungen in die Tat umsetzen lassen werden.

Wer nicht wählt, wählt seinen politischen Gegner!

Philharmonischer Orchesterberer Merseburg

Der Konzertwinter 1930/31.

Trotz der letzten mittelfälligen Lage, aber im Hinblick auf die kulturelle Bedeutung und Stornedienung plant der Philharmonische Orchesterberer Merseburg auch für diesen Konzertwinter 4 Einmietenorgane. Es ist ein Zeichen der Zeit, wenn in den deutschen Städten ca. 150 Orchesterberer bestehen.

Die Zukunft vermag des ausübenden Orchesterberers nicht zu entziehen. Sie kann nur bestehen, so sie Bestände ist und Bestände ist sie nur, wenn alle Stände tätig am musikalischen Leben teilnehmen.

Deshalb muß auch der Philharmonische Orchesterberer in diesem Jahre seine und zugehörige Mitglieder noch eher zusammenfinden.

Die Leitung der Konzerte wird vom Kapellmeister Hanns Koeffler (Halle) übernehmen. Amhafte Stellen werden besetzt. Die Preise der Plätze werden herabgesetzt.

Es kostet die Mitglieds-Eintrittskarte für 4 Konzerte 6 RM., die Schülerkarte (4 Konzerte) 3 RM.; Nichtmitglieder zahlen an der Abendkasse 2 RM., Schüler 1 RM.

Je größer die Mitgliederzahl wird, desto niedriger können die Preise gehalten werden.

Bücher und Zeitschriften

Die Elektrizitätswirtschaft.

Elektrizitätswirtschaft, Berlin, von Dr. J. H. S. Homburger. Buch des Schriftstellers „Elektrizitätswirtschaft“ in 8 Bänden, Berlin, W. S. 2. Aufl., von 1929, 2. Aufl., 20 Bänden, Preis 20 RM., Schüler 10 RM.

In der Sammlung „Wirtschaftliche Kräfte der Wirtschaft“ ist jetzt der Band „Elektrizitätswirtschaft“ in einer vollständigen Neubearbeitung erschienen. Die großen Fortschritte an dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft machen es zu einer unangenehmen Notwendigkeit, die zweite Auflage neu und bildlich zu umarbeiten, das natürlich ein ganz neues Buch entstanden ist.

Verteilung zweier Friedens-Nobelpreise?



Frank B. Kellogg (Amerika) der Vater des Kelloggvertrages. Jane Addams (Amerika) die Völkerverständnis und Präsidentin der Frauengruppe für Frieden und Freiheit. Ingdogen (Schweden), der Völkerverständnis und Organisator zahlreicher Friedenskonferenzen.

Vorausichtlich werden diesmal zwei Friedens-Nobelpreise, für 1929 und 1930, verteilt werden. Als Hauptanwärter wurden Kellogg, der Schwedische Bürgermeister Ingdogen und die soziale Reformlerin Amerikas, Jane Addams, vorgeschlagen.

Theater-Nachrichten

Halle: Stadttheater. Sonnabend, 13. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

30 bis 20 Uhr: Merseburg. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Merseburg. Montag, 22. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Merseburg. Dienstag, 23. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Merseburg.

Halle: Thalia-Theater. Sonntag, 14. September, 20 bis 22 Uhr: Gedächtnis mit Musik.

Ceipzig: Neues Theater. Sonntag, 14. September, 20 bis 22 Uhr: Ein Waisenkind. Montag, 15. September, 20 bis 22 Uhr: Ein Waisenkind. Dienstag, 16. September, 20 bis 22 Uhr: Ein Waisenkind. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Ein Waisenkind. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Ein Waisenkind. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Ein Waisenkind. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Ein Waisenkind. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Ein Waisenkind.

Ceipzig: Altes Theater. Sonntag, 14. September, 20 bis 22 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 20 bis 22 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 20 bis 22 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Ceipzig: Neues Operntheater. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Weimar: Nationaltheater. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

Waldheim: Selt. „Die Schillingen“ am Sonntag (14. 9.) beginnt schon um 7.30 Uhr, ebenso am 20. September für 7.30 Uhr. Sonntag, 14. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Montag, 15. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Dienstag, 16. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Mittwoch, 17. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Donnerstag, 18. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Freitag, 19. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Samstag, 20. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen. Sonntag, 21. September, 19.30 bis 20.45 Uhr: Die Schillingen.

2. Sitzung des Leunauer Gemeindeparlamentes

Gemeindevorsteher Cornely auf 12 Jahre gewählt

Beisitzer Schöffe Müdersheim. — Wahl- und positanliche Bezeichnungen für Leuna.

Die zweite Sitzung der neuwahlgewählten Gemeindevorsteher der Ortsgemeinde Leuna... Wahl des Gemeindevorstandes. Die Besetzung — wie zu erwarten war — keine Überraschung.

Stimme, so daß Gemeindevorsteher Cornely auf 12 Jahre gewählt ist. Gemeindevorsteher Cornely dankt in kurzen Worten für die Stille des ihm entgegengebrachten Vertrauens.

Wahl des beidseitigen Schöffen. Gemeindevorsteher Tenhagen (Soa) den bisherigen stellvertretenden Vorsteher Müdersheim in Vorsitz. Dieser leit über die Beschlüsse im Gemeindevorsteheramt.

Die Abstimmung ergibt 14 Stimmen für Nationalsozialisten und bei Zustimmung des Gemeindevorsteher Müdersheim (Dn.). Die Wahl ist ebenfalls auf 12 Jahre.

Wahl der beidseitigen Schöffen. Gemeindevorsteher Cornely beruht auf dem Wunsch der Nationalsozialisten Gemeindevorsteher, der Wahl von fünf Schöffen vorzuziehen.

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Beim Diebstahl ertrappt. Bad Dürrenberg, Radio wurde auf einer Tasse im Hofe gestohlen. Die Diebe kamen glücklicherweise mit dem gestohlenen Gute bei Weisungen.

Aus dem Landkreis Merseburg.

Dom Staudesamt. Beim hiesigen Staudesamt wurden im Monat August folgende Beurteilungen vorgenommen: 1 Geburt und 1 Sterbefall.

Ein fiesler Freund. Ein fiesler Freund, der sich zur Zeit am Rande der Stadt befindet, hat sich durch einen Unfall herbeigeführt.

Rund um Dierfurt.

Ein fiesler Freund. Ein fiesler Freund, der sich zur Zeit am Rande der Stadt befindet, hat sich durch einen Unfall herbeigeführt.

Aus dem Amtstrat.

Kein Bräutigam mehr. Ein Bräutigam, nachdem der Bräutigamsausfall für die Gemeinden Carlsdorf, Wernsdorf und Bennungen.

Vom Turnverein.

Kein Bräutigam mehr. Ein Bräutigam, nachdem der Bräutigamsausfall für die Gemeinden Carlsdorf, Wernsdorf und Bennungen.

Porträts wurde mit Spannung und Begeisterung angenommen. Eine Schilbung über einen vierjährigen Aufenthalt im französischen Stab.

Waffenfeld und Umgebung.

Schlag das Obd von braven Mann. Das Obd von braven Mann, das Obd von braven Mann.

Ein Auto verbrannt auf der Straße.

Ein Auto verbrannt auf der Straße. Ein Auto verbrannt auf der Straße, ein Auto verbrannt auf der Straße.

Ein Kind ertrunken.

Ein Kind ertrunken. Ein Kind ertrunken, ein Kind ertrunken.

Ein Kind ertrunken.

Ein Kind ertrunken. Ein Kind ertrunken, ein Kind ertrunken.

Aus der Stadt Halle.

Schwerer Unfall auf dem Bahnhof. Ein Oberbahnarbeiter am Zug erstickt in der Dampfkesselkammer.

Am Ort des Wortes.

Am Ort des Wortes. Am Ort des Wortes, am Ort des Wortes.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen. Der Arbeiter hat den Dieb betraut wissen.

Tagung des Provinzialausschusses im Osten der Provinz.

Der Provinzialausschuß der Provinz Sachsen tagt am Donnerstag nachmittags im Saal des Liebenwerda und in Lauchhammer, um sich einmal dem äußeren Schicksal der Provinz seinen Blick abzuwenden.

Schlechte Zufahrtstrassen zur Seidlung Freienfeld.

In unserer nächstlichen Seidlung, Freienfeld, woher man über 100 Familien für ihren Lebensbedarf, sowie er nicht in den eigenen Gärten erzeugt wird, kommen täglich viele Wagen aller Art in die Seidlung.

Borausssichtliche Witterung bis Sonntag abend.

Das künftige Wetterverhältnis hat sich in einem Besitzt nach dem Wetterverhältnis abzuzeichnen. Es ist nicht weiter notwendig, da der Natur über Norddeutschland, wo es sich in einem Besitzt abzeichnet.

Die Börse der Hausfrau.

Sehr gutes Alltagsgeschäft. Das Alltagsgeschäft der Hausfrau, das Alltagsgeschäft der Hausfrau.

Der Bahnbau Zöschchen-Leipzig Die Hauptschwierigkeiten überwinden

Der Bau der neuen Bahnhofs von Zöschchen nach Leipzig, die nach ihrer Fertigstellung auf dem Auftragsvertrage nach dem Bauvertrag.

Gesundheit erhalten!

Gerade in dieser Zeit, gerade in dieser Zeit, gerade in dieser Zeit.



Preise und Löhne

Von Professor Dr. Friedrich Dessauer.

Die Diskussion über die Wirtschaftskrisis hat den ganzen Welt bei weitem den Charakter der Einseitigkeit ergeben, darin nämlich, daß die Arbeiterbewegung und Erhebung des Lohnkampfes durch Entlastung der Beschäftigten der entscheidende Ausgangspunkt liegt und auf der Hand zu sein. Mit der Produktionsapparatur der Welt an landwirtschaftlichen und industriellen Grundstoffen demgegenüber, das ist bei gleichem Einfluß menschlicher Arbeitskraft mindestens 20 v. D. mehr Güter, wie noch vor wenigen Jahren, zur Verfügung stellt, so bedeutet unmeßlich die Vermehrung nur des größeren Güterquantums eine isolierte Ausnutzung dieses Produktionsapparates und damit Arbeitslosigkeit in gefährlichem Umfang.

Aus dieser gemäßigten Erkenntnis, daß nur die anderweitige Ausnutzung des rationalisierten und verfeinerten Produktionsapparates durch vermehrte Aufnahme der von ihm geschaffenen Güter das entscheidende Mittel der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit darstellt, gehen, auch wiederum von neuem alle

Preissturz auf dem Weltmarkt

Preisrückgang im Vergleich mit den Höchstpreisen vom 1928/29 (Stichtag 30. Juni 1930)

Ware	Preisrückgang
Mais	30%
Hofer	36%
Weizen	47%
Rooggen	56%
Rindfleisch	71%
Schweinefleisch	20%
Butter	35%
Zucker	36%
Kaffee	45%
Leder	23%
Baumwolle	33%
Jute	39%
Wolle	50%
Rohseiden	
Kupfer	42%
Kautschuk	55%

Stimmen, aber mit sehr unterschiedlicher Betonung. Ein Teil der Stimmen stellt das lösende Mittel, das Umwälzungen zu herbeiführen, darin, daß man die Löhne senkt, um so allmählich die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, die Preise, und insbesondere die Konsumpreise, zu reduzieren. Der dabei momentane aufzunehmende Lebensbedarf durch Abkündigung nicht in sehr beträchtlichem Maße, sondern in sehr geringem Maße, ist durch die Sorge nicht als vorläufige Maßnahme, die schon vollzogenen Investitionen durch volle Beschäftigung ausgebaut zu werden, als zu ihrem vollen Wert zu kommen, in sehr beträchtlichem Maße hinzuzurechnen. Die aus der gegenwärtigen Lage legitimerweise gegebene Konsequenz geht aus der Lohnsenkung, die sich in Preisrückgang auswirken soll.

Andere Autoren stellen die Konsumpreise, unmittelbar die Preisbildung, insbesondere der letzten Hand, aber auch die der gebundenen Grundstoffe, als Ausgangspunkt an und haben den Lohn nach Möglichkeit zu erhöhen. Ihre Ansicht geht dahin, daß ein Preissturz unter weitestgehender Aufrechterhaltung der nominalen Löhne möglich sei. Sie verweisen auf die Steigerung der Preisspanne zwischen Produktions- und Konsumpreisen, die verweisen auf die große Preiselastizität der Grundstoffe, die verweisen auf die großen Kosten der Lohnsenkung, die immer wieder zur Begründung der erhöhten Preisspanne angeführt werden, sich in der Welt- und Weltmarktpreisbildung geltend machen, wo trotz dieser erhöhten Kosten durch Rationalisierung ein starker Preisrückgang erreicht werden konnte. Sie verweisen endlich darauf, daß eine umfangreiche Senkung der nominalen Löhne zunächst ebenfalls eine Schwächung des inneren Marktes herbeiführen müßte. Schließlich dieses letztere Zusammenhangs wird, so bemerkt, daß die Theorie von der Stärkung des inneren Marktes durch hohen Lohnstand beruht und als Irrtum bezeichnet ist. In Wirklichkeit ist aber eine bedeutende Überlegung dieser Ansicht von dem Zusammenhang des Lohnkampfes mit dem inneren Markt auf seiner Stelle erfolgt.

Schlusssatzungen sind eine notwendige, für den oberflächlichen Betrachter sehr notwendige, ja sogar einfache Methode. Auch bei ersten Autoren findet man eine Argumentierung wie die folgende: Lohnsenkungen seien die Voraussetzung eine ebenso notwendige Voraussetzung für den Aufschwung, wie die Senkung der Materialpreise oder der Zinsen. Denn wie bei den Materialpreisen, könne die Höhe der Nachfrage von der Höhe des Preises ab. Senke man also, wie den Preis der Kohle, so den der menschlichen Arbeit, so könne man alle Arbeiter wieder an ihre Arbeitsstellen bringen. Dabei ist einiges übersehen. Wenn ich 10 Tonnen Kohle billiger laufe, dann habe ich im allgemeinen 10 Tonnen Kohle von dem gleichen Beschäftigten, wie wenn ich sie teurer gekauft hätte. Aber wenn ich die Arbeitskraft von 100 Menschen billiger laufe, so es dann schon höher, daß diese billigeren Arbeitskraft dieselbe ist, qualitativ und quantitativ? Sie nicht die menschliche Arbeitskraft ein sehr viel billigerer, empfindlicherer Produktionsfaktor als Kohle und Zinsen? Vor es nicht zu erweisen, nicht einmal, sondern hundertmal gewisser Ökonomie und insbesondere in der Lage von fröhlichen Familien sogar wieder nicht und fünf, als die Beschäftigung steigt und fällt? Ganz besonders,

wenn die Beschäftigung eine gewisse Ökonomie unterliegt, so daß Beschäftigung und damit Vermehrung des Güterbestandes nicht fort besteht werden, bringt die Lohnsenkung nicht eine Verbilligung, sondern eine Verknappung der Produkte herbeiführt. Denn gibt es auch hinsichtlich des Lohnkampfes berechnende Argumente. Ein Lohnkampf, der vollkommenermaßen überlegen ist, so daß es die Wettbewerbsfähigkeit einer Produktion schwächt und damit Arbeitslosigkeit herbeiführt. Denn wenn der Lohnhöhe ist als vollkommenermaßen unbilligsten gleichzeitiger Faktor das gesamte Lohnniveau eines Wirtschaftsbereiches zu berücksichtigen. Wenn überhöhere Löhne bezirkt, daß die gesamte Lohnsenkung eines Gebietes empfindlich zurückgeht, dann ist ein kritisches Merkmal, welches die Lohnhöhe selber einer Kränkung zu unterziehen.

Aber um für den ganzen Bereich der vielfach verschiedenen Gruppen über den Zusammenhang zwischen Lohn und Preis mit Mitteln auf die Überwindung der Krise von einem objektiven Merkmale auszugehen, ist es zweckmäßig, die sozialökonomische Grundstruktur des Lohnes und Preises, wie diese besteht ist, zwischen Lohn und (Wirtschafts) Gütermenge (Produktion), wobei in dem Begriff des Lohnes die Einheitskomponente eingeschlossen sein muß, zum Ausgangspunkt zu nehmen. Alle Lohnbeziehungen weisen darin, daß der Arbeiter ein bestimmtes Gut durch seine Arbeit geschaffen (Produziert) haben, welches Lohn und Preisen, wie diese besteht ist, zwischen Lohn und (Wirtschafts) Gütermenge (Produktion), wobei in dem Begriff des Lohnes die Einheitskomponente eingeschlossen sein muß, zum Ausgangspunkt zu nehmen. Alle Lohnbeziehungen weisen darin, daß der Arbeiter ein bestimmtes Gut durch seine Arbeit geschaffen (Produziert) haben, welches Lohn und Preisen, wie diese besteht ist, zwischen Lohn und (Wirtschafts) Gütermenge (Produktion), wobei in dem Begriff des Lohnes die Einheitskomponente eingeschlossen sein muß, zum Ausgangspunkt zu nehmen.

Wie steht es nun damit in der Realwirtschaft? Durch alle Komplikationen läßt sich hier das Wesentliche als einfach erkennen. Es liegt im allgemeinen dieses Vorgesagtes. In großen Teilen der Weltproduktion und der Grundproduktion ist die Leistung der Arbeitskraft wesentlich geringere, wenn damit zugleich der Reallohn im gleichen Verhältnis oder sogar weniger hoch, so daß nicht weniger, sondern eher mehr Überleistung auf den Arbeitslohn entfällt, so ist daneben im ganzen nicht zu übersehen, daß die Lohnsenkung sich dann nur auf Einzelheiten beziehen.

Es erweist sich aus dem Vor- und man kann es aus sehr vielen Einzelheiten weiter erkennen, daß die Produktion und Lohn steigen, und, aber keineswegs die Entlohnung des menschlichen Arbeitskraft gegenüber der menschlichen Überleistung sich überhöht hat. Damit ist auch grundsätzlich widerlegt, daß etwa die hohe große Arbeitslosigkeit der Reallohn im gleichen Verhältnis oder sogar weniger hoch, so daß nicht weniger, sondern eher mehr Überleistung auf den Arbeitslohn entfällt, so ist daneben im ganzen nicht zu übersehen, daß die Lohnsenkung sich dann nur auf Einzelheiten beziehen.



Die Reallohn in größeren Städten Januar 1930, England = 100 Maßstab der Reallohn

Die Reallohn der Reallohn sind vom Internationalen Arbeitsamt in Genf berechnet, daß die Statistik der Durchschnittslohn ermittelt wurde. Die Verhältnisse der Lohnverhältnisse konnte dabei nicht berücksichtigt werden.

Deutschland port

Das Reichsinnenministerium hat den Dichter Leo Weismantel auf eine dreijährige Weltreise geschickt. Er soll auf Kosten der Reichsfinanzen die Lebensverhältnisse der Industriearbeiter in der ganzen Welt studieren. Wir haben nichts gegen Leo Weismantel, wir können ihm eine Reise, aber wir bezweifeln immer: Deutschland nicht (port) über die Lebens-

verhältnisse der Industriearbeiter sind schon Bibliotheken voll geliehen worden. Bäre es nicht, wenn dieser Mann das Geld nicht immer nur zur Gefährdung der Lebensverhältnisse auszugeben? In einzelnen Nordseebädern und am Elbfloßweg ist ein, keineswegs betragswertes, Reuszeit festgelegt.

Diese Befreiung besteht darin, daß der Produktionsapparat über alle isolierte und leuchtende Beschäftigung durch Rationalisierung Herr werden, seine Leistung bei gleichem menschlichen Arbeitslohn steigert bei (und seine Preise senkt), aber diese gesteigerte Leistung ist nicht los, insofern insofern einströmend und Arbeitskräfte entläßt. Er wird sie aber nicht los, weil die Weltweite und die gebundenen Preise nicht, teils nur aber der Senkung der Grundpreise nachfolgen, weil im Weltmarktapparat an Stelle der Rationalisierung die Weltweite Leistung erfolgt ist, so daß dieser Weltmarktapparat nicht überwinden hat. Werden aber die an der Basis überhöht und rationaler erzeugten Güter im Einzelmarkt nicht billiger, so kann die Rationalisierung nicht gefaßt werden. Es geht theoretisch fast auswendig: einen völlig falschen, inaktiven, indem man die Rationalisierung auf der ganzen Linie erhebt. Denn wenn die bei gleichbleibendem Weltpreis zunächst mehr gefaßt werden können. Daß man das nicht kann, ist selbstverständlich. Dieses Mittel hat immer weniger, auch deshalb, weil die verfeinerte Konsumkraft in der Wirtschaft nicht überbleibt und damit entfällt. Das andere Mittel ist, zunächst die Rationalisierung auszuheben, indem man sich auf die Rationalisierung der Produktion beschränkt, indem man die Rationalisierung der Produktion beschränkt, indem man sich auf die Rationalisierung der Produktion beschränkt.

Was wird man an diesem Mittel nicht vorbereiten. In einigen Gebieten ist bereits die Entlohnung so weit vorangeschritten, daß das Interesse, das Lohnnahmen wieder zu erhöhen, stärker ist als das Interesse, den Einzellohn auf der gegenwärtigen Höhe zu halten. In einigen Gebieten ist es auch so, daß die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt, die in der Welt der letzten Jahren der Weltwirtschaft, nicht anders mehr aufrechterhalten oder zurückgewonnen werden kann. Aber in der Weltwirtschaft durch Rationalisierung und Angleichung zunächst ohne Lohnentlohnung möglich ist.

Zusammenfassung. Unter den Mitteln zur Preisentlohnung — die zur Verbeibehaltung eines steigenden Lohnstandes notwendig ist — bewertet Lohnnahmen das vollwertigste und am sichersten und am leichtesten zu handhabende. Dennoch wird man in einzelnen Gebieten der Welt, in denen man sich von seiner Anwendung Abstand nehmen können. Aber generell haben die anderen Mittel den Vorrang. Der Rationalisierungslohn, insofern es an ungenutzten Grundbesitz ungenutzt ist, erleichtert, wenn vorangehende Lohnsenkungen den Reallohn erhöht hat.

Es sind nämlich hier Rationalisierungslohn mit (sogar) weissen Badohen und mit dem Hantelzug aufgelegt. Es wird nicht mehr lange dauern, dann werden die roten Badohen der Kommunisten auch noch mit Eichel und Hammer versehen sein. Ein trautes Zeichen, wieviel die Zerstörung in unserem Stolze schon geblieben ist.

Aus dem „Wirtschaftlichen Beobachter“

Gockels precht! Schlußplatte: „Was mir molten“, 3 RM.; Wahlstempel: „Wahl-Rote 9“, 1 RM.; „Auden-Schneid“, 80 Pf.; „Wer zu Hüter“, 90 Pf.; „Deutschland ermordet“, 80 Pf.; Stempelplatt, 55 Pf.; „Hans-John“, Programm, Wahlstempel, Wahlstempel (weiß), 5,80 RM.

Aus Wahlberaternungen

„Meine Damen und Herren“, kam der Redner zum Schluss seiner Ausführungen, „das was ich Ihnen eben gesagt habe, sind die Aufgaben eines christlichen Menschen. Wenn Sie Ihnen jedoch nicht zulegen, bin ich gern bereit, sie zu ändern.“

Der Redner hatte eine sehr bildliche Ausdrucksweise. Er versah die glückliche Zukunft des Landes mit einem Berg, der er einmal in Realitäten gesehen hat. „Dieser Berg war so fest, daß nicht einmal ein Erdbeben ausreichte, um ihn zu erschüttern.“

Die gefährlichsten Feinde des Befehlswortes sind jene marxistischen Propaganda, die vor der Wahl den Glauben, das Blut von Himmel und die gebirgten Linsen in den Mund hinein versprechen und die genau wissen, daß nach der Wahl alle die letzten Träume gar jämmerlich zerfallen. Die Wahl des 14. September, nach einer fünfjährigen Vorbereitung, eine ungenutzten Grundbesitz ungenutzt ist, erleichtert, wenn vorangehende Lohnsenkungen den Reallohn erhöht hat.

Wartet euch vor falschen Propaganda!



Die gefährlichsten Feinde des Befehlswortes sind jene marxistischen Propaganda, die vor der Wahl den Glauben, das Blut von Himmel und die gebirgten Linsen in den Mund hinein versprechen und die genau wissen, daß nach der Wahl alle die letzten Träume gar jämmerlich zerfallen. Die Wahl des 14. September, nach einer fünfjährigen Vorbereitung, eine ungenutzten Grundbesitz ungenutzt ist, erleichtert, wenn vorangehende Lohnsenkungen den Reallohn erhöht hat.

Aus dem „Dritten Reich“: Alles kaputtgehen! Der nationalsozialistische Abgeordnete v. Klinger hielt am 23. Oktober 1929 eine Rede im sächsischen Landtage, deren Schlußsatz lautet: „Es kommt wieder die Zeit, wo wir euch den Föderalismus vorwerfen in Form von abgeschlagenen Köpfen eurer Oberorten, und den Tag feiern wir dann!“

Das genügt aber den Nationalsozialisten noch nicht; erklärte doch einer ihrer Führer, der führende nationalsozialistische Reichstagsabgeordnete, in seinem am 30. Juni vorigen Jahres: „Leider haben wir noch nicht zu territorialen können, wie wir es wohl möchten, unter Ziel ist, alles kaputtzugeben, was heute ist.“

Wo waren Sie, als die Regeln piffen?

Der nationalsozialistische Strasser lag in einer Wahlversammlung in Letzow in Mecklenburg: „Dah jeder Wahlkreiser, jeder Minister, jeder Abgeordnete während des Wahlkampfes Frontstadt gewesen sein müßte!“

Die Reichstagsabgeordneten Graf Reventlow, Dr. Feil, Dr. Gockels, Feder, die Landtagsabgeordneten Heide und Scherm waren ebenfalls keine Frontkämpfer. Der nationalsozialistische „Dietrich“ Feiler, einer der Gründer der „Bewegung“, Hauptorganisator beim Bund 1923, war während des Krieges im besten Mannesalter in einer Frontstadt für Frontkämpfer. Der Hauptorganisator des „Wirtschaftlichen Beobachters“, Rosenberg, war bis nach dem Krieg russischer Internierter. Der militärische Vertreter des Bunds 1923, der Oberstleutnant a. D. v. Ströbel, war während des ganzen Krieges, von August 1914 ab, dauernd nur bei höheren Stufen.

Jetzt 1000 Km. in 8 Tagen

Friedrich Engel, Ford-Vertreter für Merseburg und Umgegend

Nationalsozialismus ist Rabitalismus!

Rabitalismus bedeutet unweigerlich Bürgerkrieg!



Für ruhigen und zielbewußten **Wirtschaftsaufbau** aber garantiert die

Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)
Darum wählt Liste 7

Scheuen Sie sich nicht einige Mark mehr auszugeben

Für 75 Mk. erhalten Sie schon das gute Edelweiß-Horrenrad Nr. 11 A mit Torpedo und prima Besetzung (2 Unlop. od. Continella) a. Frankkosendung. Der zum Edelweiß verwandte Rahmen ist aus erstklassigem Rohmaterial und von emblemtypischer Festigkeit. An allen Verbindungsstellen ist er reichlich vorstärkt für Vertiefung gepreßt, hält, wie die Wirtschaftspartei das von sich behauptet. In der Wirtschaft nicht das ganze deutsche Volk.

Nicht durch Zerstückelung, nur durch Zusammenfluß aller Kräfte kann dem deutschen Mittelstand, dem Handwerk, Handel und Gewerbe, dem Arbeitgeber wie dem Arbeitnehmer, geholfen werden.

Die Forderung des Tages ist die Sammlung zu einer starken nationalen Mitte, um die

Kerntruppe Hindenburgs, die Deutsche Volkspartei

So meht Drehscheibenermeister Steierbaum, Führer des norddeutschen Handwerks, 30m folgt der einseitige Mittelstand.

Wählt Liste 5 Deutsche Volkspartei

Berraten und verkauft

Wäre die deutsche Wirtschaft, wenn eine einzelne Partei ihre Vertretung gepreßt hätte, wie die Wirtschaftspartei das von sich behauptet. In der Wirtschaft nicht das ganze deutsche Volk.

Nicht durch Zerstückelung, nur durch Zusammenfluß aller Kräfte kann dem deutschen Mittelstand, dem Handwerk, Handel und Gewerbe, dem Arbeitgeber wie dem Arbeitnehmer, geholfen werden.

Die Forderung des Tages ist die Sammlung zu einer starken nationalen Mitte, um die

Kerntruppe Hindenburgs, die Deutsche Volkspartei

So meht Drehscheibenermeister Steierbaum, Führer des norddeutschen Handwerks, 30m folgt der einseitige Mittelstand.

Wählt Liste 5 Deutsche Volkspartei

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe der Filiale

Preise ganz gewaltig herabgesetzt

Halle, Königsstr. 28

5 Minuten vom Hauptbahnhof

Befichtigung lohnend!

Oeffentlicher Dank

Selt längeren Jahren **Nervenleiden**, modurr Kopf, Herz, Leide ich an lähmenden Krämpfen, Magen und Beine sehr unangenehm waren. So konnte nicht einmal meine Wohnung selbst mehr wachen. Eines Tages erfuhr ich, daß eine Frau von hier selbst mich geheilt hat durch das Pulver, da habe ich mit das Pulver auch gleich holen lassen. Die erste Schädelt mirke noch nicht, die zweite nicht schon besser. Heute habe ich die dritte Schädelt und ich merke, daß es immer besser wird. So war so weit bin, daß ich mich nur noch gemungen habe zur Arbeit. Seit acht alles fast von alleine. Mein Mann hat seit dem Pulver immer Müdigkeiten, auch er nahm von dem Pulver, wo er merkte, daß es half, lies er sich auch eine Schädelt selbst holen. Wir können es geruhtig genug benutzen, daß das Pulver solche Wirkkräfte besitzt. - Frau **Auguste Händler, Merseburg**, Vater Seidenstr. 11, am 5. September 1930.

Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Sie wirken: magensäurebildend, beiruhigend, unschädlich, aus zahlreicher Gensende beständig. Schachtel 3.- M. Vorrätig in allen Apotheken **Borch** in Merseburg und auch in ihrer nächsten Apotheke. **Hochher**

Nichtwähler! Auf Dich kommt es an!
Zu Deine Pflicht und sich Deinen Mann!
Auch Du bist mit verantwortlich für den Staat,
Dein Wohl und Wehe hängt davon ab!

Deutschnationale Volkspartei Kreisverein Merseburg

Anwärtungsmitglieder, Gastwirte, Kaufleute! Denkt daran: Die Wirtschaftspartei verschätzte eines Ministeriums halber eure Interessen und bewilligte seit April dieses Jahres

Eintausend Millionen Reichsmark

neue Steuern, darunter Umsatz-, Bier- und Mineralwassersteuer und schenkte außerdem die von der D. N. B. B. geordnete reine Warenhaussteuer ab. Gebührt der erhöhten Steuerzettel, gebührt des verminderten Umsatzes! Gebt der Wirtschaftspartei die Quittung und mößt

Liste 2 Deutschnationale Volkspartei

Nur **195.- Mark** kostet eine moderne **Küche** farblackiert Anzahl. 15.4 Wochenrate 3.4

Klingler, Halle
Leipzigstr. 11, I. Eingang Sandberg.

Wir liefern jede Menge gut verlesene, gelbfleischige Speisekartoffeln

frei Haus und erbiten Bestellungen.

Landwirtschaftlicher Konsum-Verein e. G. m. b. H. Merseburg, Hallische Straße 10.

Fernspr. 2661

Durchschnittlicher KALIVERBRAUCH je Hektar in:

HOLLAND

DEUTSCHLAND

41,04 kg Reinkali

24,62 kg Reinkali

Höchstertrag und beste Ernte bringt die KALI düngung ein! Hollands Bauer das erlernte, Laß es Dir ein Beispiel sein!

Auskunft in allen Düngungsfragen erteilt: Deutsches Kalisyndikat, Landw. Auskunftstelle Halle a. S., Viktorstraße 4-7

Schluß der Anzeigen-Annahme 9 Uhr vormittags

Aus Thüringen, dem Hitler-Paradies!

Wir machen folgende Feststellungen und stellen es der National-Sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei anheim, gegen uns klarbar vorzugehen, wenn irgendeine der hier angeführten Tatsachen nicht stimmt:

Gehalt Minister Dr. Frick:

Das Märchen um die Gehaltsbezüge und die Rentenabgabe an die Erwerbslosen des Ministers Dr. Frick wird von nationalsozialistischen Rednern — je weiter von Thüringen entfernt — um so schwärzlicher verbreitet.

Welches Gehalt bezieht Dr. Frick in Wirklichkeit?

Grundgehalt	16 000 RM
Zufuwandsentschädigung	2 000 "
Diäten als Reichstagsabgeordneter	9 000 "
im Jahr	27 000 RM
im Monat	2 250 "

Welches Gehalt hatte Dr. Frick, bevor er Minister wurde?

Als Bayer, Oberamtmann bezog Dr. Frick ein Jahresgehalt von rund 8500 RM. Das Ministeramt in Thüringen hat also Dr. Frick eine finanzielle Verbesserung von 9500 RM im Jahre gebracht, obwohl die Nationalsozialisten im Anfang erklärten, Dr. Frick werde sich Thüringen ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Welche Pension hat Dr. Frick sich ausbedungen?

Dr. Frick hat sich durch einen Sondervertrag eine Pension in Höhe von 40%, der zuletzt bezogenen Amtsbezüge ausbedungen, die ihm — entgegen dem § 15 des neuen Ministergesetzes — auch dann ausbezahlt werden müssen, wenn die Dienstunfähigkeit in einer Krankheit wurzelt, die nicht durch die Ausübung oder aus Anlaß des Dienstes hervorgerufen wird.

Wie lautet der Wortlaut dieser interessanten Sonderregelung?

„Falls Herr Dr. Frick während seiner Amtszeit als Minister in Thüringen infolge Krankheit dienstunfähig wird, erhält er, auch wenn die Voraussetzung des § 15 nicht vorliegt, ein Ruhegehalt in der Höhe des § 15, und es erhalten die Hinterbliebenen in diesem Falle nach seinem Tode Versorgungsbezüge in entsprechender Anwendung des Staatsbeamten- und Staatsbeamtinnen-Hinterbliebenengesetzes. Letzteres gilt auch, wenn Herr Dr. Frick, ohne daß die Voraussetzung des § 15 vorliegt, während seiner Amtszeit als Minister stirbt.“

Auf was hat Dr. Frick verzichtet?

Auf 1800 RM Entschädigung für doppelten Haushalt. Das war aber selbstverständlich, weil Herr Dr. Frick aus irgenwelchen Gründen seine Familie nicht in Weimar wohnen, sondern in München lassen wollte.

Auf welchen Betrag seines Gehaltes hat Minister Dr. Frick zugunsten der Erwerbslosen verzichtet?

Nicht auf 4000, nicht auf 8000, nicht auf 14 000 RM, sondern auf keinen Pfennig!!! Minister Dr. Frick bekommt ebenso wie jeder andere Minister und wie jeder Beamte sein Gehalt monatlich im voraus auf Heller und Pfennig ausbezahlt. Es gibt keine Stelle in Thüringen und auch nicht im Reich, die etwas von einer solchen sozialen Last des Ministers Dr. Frick, wie sie ihm unterjochen wird, weiß.

Was hat demgegenüber der von der Staatspartei aufgestellte frühere Finanzminister Dr. Reinhold getan? Er hat auf jede Pension aus seiner Ministerstätigkeit in Sachsen und im Reich verzichtet.

Thüringen gerettet?

Auch das wird von den Nationalsozialisten behauptet. Es ist aber ebenso frei und verantwortungslos erfinden wie alles andere, was über Thüringen behauptet wird. Thüringen hat nach wie vor 120 Millionen Reichsmark Schulden, von denen während der monatlichen Regierungszeit der Nationalsozialisten kein Pfennig abgetragen worden ist. Allerdings wurde mit 10 Millionen Reichsmark neuer Steuern der Etat für 1930 ausgleichend. Doch steht heute schon fest, daß der Ausgleich nur auf dem Papier steht, weil sich jetzt schon, 4 Monate nach Beginn des neuen Rechnungsjahres, nach dem amtlichen Ausweis ein Fehlbetrag von 6 Millionen Reichsmark ergibt.

Warum legt die Staatspartei auf diese Dinge solchen Wert?

Weil sie es aus Gründen der Reinlichkeit unseres politischen Lebens nicht erträgt, wenn solche Märchen von denjenigen verbreitet werden, die sich als die Hüter deutscher Sitte und Moral hinstellen.

Wähler heraus?

Alle Stimmen der Liste

6 Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben

Mit Hindenburg für Deutschlands Rettung!

Wahlgang ist Pflicht

Wählt Deutsche Volkspartei!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Liste 5

Hierher das Kreuz!

Ratskeller

Sonntag: 12-15 Uhr Gedeck Mk. 2.—
Frische Krebs-Suppe / Mast-
kabrücken m. jung. Gemüse
Schokolade-Kreme.

Ferner empfehle: Jg. Rebhühner u. Rebhuhn-
gerichte sowie fr. Schweins-
würstel vom Rost.

Jeden Donnerstag:
Schlachtefest
Ergebnist Otto Ryssel.

Siedlungsgasthaus Leuna

Am Wahlsonntag, ab 5 Uhr,
laufende Bekanntgabe der Wahl-
ergebnisse aus dem Reiche.

Kaufm. Privatschule

von
Wilhelm Baer
Halle a. S., Gelststr. 41
Beginn der neuen Kurse:
6. Oktober.

o machen es die Schlanken

Sie quälen sich nicht mit Ge-
walkuren, Hungern u. Schwit-
zen; sie trinken einfach, um
schlank, gesund und leistungs-
fähig zu sein.

Dr. Ernst Richters
Frühtückerkräutertee
Er sorgt für unerschütterliche Ge-
wichtsabnahme, Blutauffri-
schung und Erhöhung der Le-
benskraft, ist ärztl. empfohlen
u. von Verträglichkeitsgepriesen!
Frau Hauptlehrer o. N. schreibt:
"Fühle mich um Jahre jünger u.
arbeitsfrischer. Einfach wunderbar."
1 Pak. M. 2.— Kurpackung M. 10.— In
Apotheken und Drogerien, wo nicht:
„Hermes“, Fabr. pharm. kosm. Präp.,
München SW 7, Gullstr. 7.

Absatz- Ferkel

Wenn Sie reichlich gut durch-
gesüchtete allerbeste Ferkel
der weiß-haunou. Oberstufe kaufen wollen, so
werden Sie sich an meine Ferkel. Ich liefere
die besten zur Sucht und Profit bei reifster
Bedienung zu folgenden freibleibenden Preisen
unter Stadnahme:

6-8 möd.	10-15 20l.	8-10 möd.	15-20 20l.
10-12 möd.	20-25 20l.	12-15 möd.	25-35 20l.

Stangen- und Eiferferne Ferkel nach
Gewicht. Garantie nach 8 Tage nach Erhalt.
Verpackung wird berechnet aber auch zurück-
genommen. Vertriebsland ist Vertrauensland;
einmal geliefert bring mit demselben Geflügel.
Fichtenhofer Ferkelvers. Meier, Junker, Rauenstr. 1, 9

Darlehen von 100.- Mark an

gibt bei monatl. oder vierteljährl. Rück-
zahlung auf ein Jahr an jährlich reelle
Zute gegen Sicherheit

Genus Götlicher, Bah. Dürrenberg, Markt 2, p. z.
Sprechstunde 5-7 1/2 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr.
Besonderer Besuch erwünscht.

Danksagung!

Anlässlich des plötzlichen Todes meines Mannes
Alwin Franke
welcher von einem Auto angefahren und tödlich verletzt
wurde, erhielt ich auf Grund eines Abonnements auf die
Familienzeitchrift

„Allgemeiner Wegweiser“

mit Unfall- und Sterbegeld-Versicherung eine Entschä-
digung in Höhe von
Mk. 3000.—
(Dreitausend Mark)

ausgezahlt. Ich danke daher der Verwaltung des ge-
nannten Blattes für die prompte finanzielle Hilfe und
empfehle jedermann, sich durch ein Abonnement auf den
Wegweiser vor den Folgen unvorhergesehener Schicksals-
schläge zu schützen.

Frau Frieda verw. Franke, Hohenweiden,
Post Delitz am Berge, Kreis Merseburg.

Der allgemeine Wegweiser mit Unfall- und Sterbe-
geld-Versicherung erscheint wöchentlich einmal und kostet
monatlich nur Mk. 1.—. Derselbe ist vollständig unabhän-
gig von den anderen Versicherungszeitchriften und
steht mit diesen in keinerlei Verbindungen.

Zu beziehen durch „Allgemeiner Wegweiser“, Ex-
pedition Quartier, Dez. Halle/Saale, Freimarkt 61, bei
E. Schröder und Merseburg Landestraße 15, II.

Wanderer! Reparatoren

Schützt Wad und Anlagen
an Musikinstrumenten u. Sprechapparaten In-
genieur- und tüchtig.

Musikhaus Alfred Becker
Bogen bestehen auf Wunsch in einer Stunde.

Was will die Deutsche Staatspartei?

Wir fordern eine Sozialpolitik, die das System des sozialen Schutzes,
das Deutschland sich selbst, mit allen Mitteln verteidigt.

Wir verteidigen es gegen Angriffe der sozialen Reaktion wie gegen Mis-
bräuche, die sich bei der Durchführung dieser Schutzvorschriften eingeschlichen
haben. Die Sozialpolitik soll dem sozialen Bewußtsein des ganzen Volkes
getragen werden. Aber ihre Einrichtungen mißbraucht, schädigt den, zu
dessen Schutz sie geschaffen sind.

Wir fordern
**lebendige und verantwortungsbewusste
Gewerkschaften**

als Rückhalt selbstbewusster Arbeitnehmer, den Ausbau des Arbeiterrechts
und vor allem härteren Schutz der älteren Arbeitnehmer.

Wir fordern die Aufrechterhaltung des Schlichtungswesens zum Schutze
des sozialen Friedens. Wir fordern eine Reform der Schlichtungsordnung, die
einen einseitigen Mißbrauch zum Schaden der Wirtschaft oder der sozialen
Wohlfahrt ausschließt.

Wählt Liste

6

**Landeshauptmann Dr. Sübener,
Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

Auf Teilzahlung

Metallwaren, Aufzüge, Matrizen,
Röhren, Benzen, Bioanoden,
Stoppcocken, Topische, Klob-
setzer, Handlöhren, Rührer-
schrauben, Schraubschne-
Mk. 3.— Wochenrate

Eichmann & Co.

Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 51
Rising
Schulstraße.

Lieferung frei durch Auto!

Gesunde, tierärztlich unter- suchte Absatzferkel

Der berühmten hiesigen Metallwaren-
und hiesigen, Oberstufe, langgetr. breitbuckig
mit Schlappohren, die vorzüglich sind zur Sucht
und Profit. Offiziere zu freibleibenden Preisen:
6-8 möd. 10-14. 8-10 möd. 14-19. 10-12
19-24. 12-15 24-35. 10-12
pro Stück per Stadnahme ab hier. Tiere
dick und leicht, daher früh und außer-
gewöhnlich. Verpackung wird mit berechnet
zurückgenommen. Ich garantiere für gelande-
te Ankunft nach 6 Tage nach Empfang. Für ent-
sprechende Tiere liefere gratis. Genus Schick-
station anrufen. Kaufm. Heinrich Schäfer,
Schloß-Straße 15 in Weitzkau. Viele Dank-
schreiben und Nachbestellungen liegen vor.

Kauft bei untern Inferenten

Billige Autos

- | | |
|---|-------------|
| 315 PS. Dixi 3/4 S. offen | Stck. 800.— |
| 8,28 PS. Ford Lim. 4 tür. neuwertig | 3300.— |
| 13/40 PS. Ford Roadster 2+2 s. neuwertig | 2800.— |
| 11/40 PS. Chrysler Lim. 4 tür. zugel. | 1800.— |
| 12/45 PS. 6 Cyl. Pontiac 2 tür. Lim. general-
überholt, prima Verfassung | 2200.— |
| 12/55 PS. 6 Cyl. Nash 4 tür. Lim. fahrfertig | 1350.— |
| 16/70 PS. 6 Cyl. Buick 6 — 7 S. offen prima | 1450.— |

Ludwig E. Wolter

Halle a. d. S., Delitzscherstraße 23,
Telef. 29274, 35558. Kulante Zahlungsbeding.

KÜCHEN

formschöne Modelle, prima Qualitäten
Schlafzimmer neueste Modelle
Schränke Pa. Weißlack, Birke und Eiche lackiert
Tische - Stühle
Chaiselonges, Sofas Prima Polsterarbeit

Preiswerte Angebote

- | | |
|---|------|
| Reformbetten m. Pat-
matratze, 88-mm-Rohr, weiß od.
schwarz, 90/190 | 2250 |
| Holzbetten 90/190,
prima lackiert, extra schwer | 2950 |
| Grammophonschrank
Hartholz, fertig gebeit u. matt | 1950 |

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung!
Bei Kasse Höchst-Rabatt! Lieferung frei Haus!

ARTMANN

Bitterfeld Merseburg
Bismarckstr. Domstraße Nr. 7

Arbeiter, Angestellte u. Arbeitslose! Was tut Euch not?

Senkung der Riesenlasten, die heute auf der
Wirtschaft ruhen.

Nur wenn der Steuerdruck aufhört, wird die
Wirtschaft wieder aufblühen und kann Euch
Arbeit geben.

Die Wirtschaftspartei ist die einzige Partei,
die von ihrer Gründung an geschlossen und
konsequent für eine Senkung der öffentlichen
Lasten eingetreten ist. — Stärkt diese Partei,
und es wird Euch besser gehen.

Seht Ihr Euch nicht zurück zu den Vorkriegs-
zeiten, wo ein starker Mittelstand Lohn und
Brot für jedermann gab?

Wer hat Schuld an Eurem Elend?

Niemand anders, als das deutschnationale Großkapital, die
Hauptständer der Inflation, das Euch zu Sklaven der Maschine
machte und Eure Arbeitsmöglichkeiten einschränkte, und auf
der anderen Seite der Marxismus, der das Bonzenium groß-
züchtete und die Wirtschaft wie eine milchende Kuh behandelte.

Lauf nicht falschen Propheten nach, die unsere Wirtschaft
noch weiter zu Grunde richten wollen, nur um dunkle Partei-
geschäfte zu machen und ihre Parteidiktatur über Euch auf-
zurichten. Sie sind die geborenen Feinde des Mittelstandes,
welcher Ruhe und Ordnung und wirtschaftliche Freiheit zu
seiner Entwicklung braucht. Sie werden Euch in Hitlers
„drittem Reich“ zu dauernder Arbeitslosigkeit führen und Euch
am Bettelstab verhungern lassen.

Das anscheinend Hugenberg und Hitler dienen wollende

„Merseburger Tageblatt“

überschreibt seinen Bericht über die deutschnationale Ver-
sammlung am 11. 9. mit der großkapitalistischen Hugenberg-
Parole: Fort mit der Mitte!

Wir rufen Euch auf: Folgt nicht den Worten dieser Hitler-Press-
Erkennt die falschen Freunde! Heraus aus der Hugenberg-
und Hitler-Partei. Hinein in die Front des schaffenden
Mittelstandes, der mit Euch am gleichen Stricke zieht.

Arbeiter, Angestellte, Arbeitslose! Untere und mittlere Beamte, Bauern, Handwerker, Gewerbe- treibende, Hausbesitzer und freie Berufe!

Keine Stimme der Hitler-Hugenberg-Front, die Euren Besitz
in Gefahr bringt und Euch Eure Arbeit nimmt.

Schließt Euch zusammen und tretet ein für die Partei, die
für Euch kämpft und wirkt.

Stärkt die Mittel!
Stärkt den Mittelstand!

Wo ist er zu finden?

Wir stellen fest: daß auf den Reichswahlvorschlägen der
politischen Parteien, welche um die Stimmen werben, unter
den ersten 15 Kandidaten vorhanden sind:

Bei der deutschnat. Volkspartei	1 gewerb. Mittelständler
Zentrumsparte	0
Deutsche Volkspartei	1
Deutsche Staatspartei	3
Nationalsozialisten	0
Wirtschaftspartei	12

(Dazu kommen Prof. Dr. Bredt, Dr. Jörissen, Dr. Hadlich,
Vertreter der Arzte.)

Darum gibt es für Euch keinen Zweifel. Wer den
Wiederaufstieg der Wirtschaft, wer Gehalt, Brot und
Lohn für alle Deutschen will, der gebe seine Stimme am
morgigen Tage der

Wirtschaftspartei

Liste **7**

benutzen. Besonders bei Sturm hat sich gut eingestellt und wird dem Gegner harte Arbeit bringen. ...

Zu SpB. 1855 empfangt ZB. Neumark.

Was hat vor den Freischülern bei ZuspB. 80 beide Mannschaften von ZB. Neumark zu Gesellschaften ...

Frieten Frankfurt I-MZB. Merseburg (M.-M.).

Am Sonntag hat die ZB. Frieten keinen geringeren Gewinn als die ZB. Merseburg erzielt. Schon einmal ...

MZB. (Mischerklasse) - MZ. I.

Am Sonntagvormittag um 9 Uhr fingen sich beide Mannschaften gegenseitig. Schon einmal ...

MZB. MZ. Herren - Borussia MZ. Herren.

Seit längerer Zeit tritt die ZB. MZ. Herren-Mannschaft ...

MZ. Halle-Grünhain I - ZuspB. Neu-Höfen I.

Einer Einladung des ZB. Grünhain folgend, fährt MZ. I. Mannschaft am Sonntag nach dort ...

SD. 1922 Großhans II. Köhler-Beuna I.

Die beiden Turner haben auf eigenem Platz die etwas ...

Um das Wilmowsky-Banner.

Am Freitag trafen sich die Mannschaften von ...

Verbindl. Nachr.

Jugendpflege. (Wöchentliche Mitteilungen Nr. 7.) ...

Verbandsnachrichten

Wilmowsky-Banner. (Wöchentliche Mitteilungen Nr. 7.) ...

Heitere Sportsplatter

Der Schmelzer fiel neulich bei seinem Motorboot ...

übrigens irgendjemand einen Tischling geben zu haben, das ist unbillig. ...

Programme.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ... 13.00 Uhr: ...

Leistungsfähige Radio-Geräte

Radio-Keller - Merseburg a. S. Telefon 2854.

Deutsche Welle.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ... 13.00 Uhr: ...

Radio-Keller - Merseburg a. S.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ... 13.00 Uhr: ...

Kraftfahrpost

Das Raumburger Dreietrennen

Unter der Leitung der Landesgruppe Thüringen ...

Leichtathletik

Heute Berlin-London.

In dem am heutigen Sonnabend auf dem ...

Kegelsport

Kegelsport in Delitz (Saale).

Das Freundschaftsturnier zwischen dem ...

Kegelsport in Delitz (Saale).

Die Reichsländerturnier waren am 12. ...

Programmvorschau

Wittwoch, 17. September.

18.45 Uhr: ... 19.00 Uhr: ...

Donnerstag, 18. September.

19.10 Uhr: ... 19.30 Uhr: ...

Freitag, 19. September.

19.10 Uhr: ... 19.30 Uhr: ...

Sonnabend, 20. September.

19.10 Uhr: ... 19.30 Uhr: ...

Sonnabend, 20. September.

19.10 Uhr: ... 19.30 Uhr: ...

Radio-Keller - Merseburg a. S.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ...

Radio-Keller - Merseburg a. S.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ...

Radio-Keller - Merseburg a. S.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ...

Radio-Keller - Merseburg a. S.

11.00 Uhr: ... 12.00 Uhr: ...

Fahrschule Hans Engel
Merseburg Muehlen
Steinstraße 13 Oelberg 7
Ruf 2604 Ruf 425

Gebr. Scheibe
Schmale Straße 25 / Tel. 2035
Sarglager
Särge in Kiefer, Eiche, in allen Preislagen
Geschäftsstelle des Feuerbestattungsvereins E. V.
Überführungen von und nach auswärts.

Für den Herbst
kaufen Sie besonders billig Herren-Schuh und -Stiefel Damen-, Spangen- und Schnürschuhe, feinfarb. und Lack-, sowie Kinder- und Sportstiefel usw. in allen Ausführungen nur bei **Rich. Schmidt jun.** Merseburg/S., In der Geißel 3

Optikerstr. Fischer
Markt 20
Spezialist für wissenschaftl. richtige Angengläser, Lieferant aller Krankenkassen

Die Mode

für den Herbst und Winter zeigen wird durch eine große Neuheiten-

Ausstellung

Wir laden herzlichst zum Besuche ein - viel Schönes und Geschmackvolles erwartet Sie!

Schwerer die Stoffe der Saison! Mäntel u. Kostüme aus schmeckhaftem Material und vollendet im Schnitt! Die Kleider vom reichsten Eleganz! Gute Qualitäten ohne Anstrichme! Überall guter Geschmack niedrigster Preis!

Brandt

das moderne Kaufhaus



GESUNDHEIT U. KRAFT



durch den edelsten, reinsten und reifsten **BIENENHONIG C. M. IM KLEE**

netto 9 Pfd. 11.70
netto 5 Pfd. 7.00
netto 3X3 Pfd. 12.40
netto 2X3 Pfd. 8.50
netto 1X3 Pfd. 4.50

Nachnahme. Frei Haus.

CHR. MARTENSEN, MARNE i. HOLST.
Postfach D 153.

Neuer Kursus: 6. Oktober
Kaufm. Privatschule von Konrad Bismarck, Halle a. S.
Töpferplan 1 am Leipziger Turm Telefon 25721
Monatsfahrkarte wird vergütet.

• Leser kauft bei unseren Inserenten!

Reichstagswahl — Schicksalswahl!

1144689

Stimmen wurden bei der Reichstagswahl 1928 als wirkungslos abgegeben, weil sie auf aussichtslose Splitter- oder Interessentenlisten fielen. Davon fielen über 1 Million Stimmen auf bürgerliche Sondergruppen!

Etwa 17 Mandate gingen dem Staatsbürgertum durch solche Zersplitterung verloren. Gerade soviel Mandate fehlten bei der Abstimmung vom 18. Juli, die zur Auflösung führte, zur Mehrheit.

Ist das nicht traurig? Eure Gegner lachen darüber!

Zersplitterung und Wahlfaulheit sind Eure Feinde! Kämpft dagegen!

Wir rufen am Wahltag — 14. September — alle deutschen Wähler und Wählerinnen, besonders die deutsche Jugend zur Pflichterfüllung!

In Strememanschem Geiste

gilt es der Erneuerung unseres Reiches, der Gesundung seiner Wirtschaft, der Wiedererweckung des nationalen Gedankens in unserm Volke zu dienen!

Mit Hindenburg

kämpfen wir für Deutschlands Rettung, für Einigkeit, Recht und Freiheit.

Deutsche Volkspartei

Wählt Liste

5

Schriftsteller Dr. Cremer
Molkereibesitzer Schmidchen
Volkschullehrer Erbroth
Frau Witzolz

Bestrahlungs-Institut Gallsbach
Hochfrequenz-, Radium-, Holmium-Röntgen-Verfahren
Willy Fuchs, Heilgehilfe, Merseburg
Reinfertstraße 19, Tel. 3197
Sprechstunden 8—12 und 3—7 Uhr
Gute Erfolge!

50000 M. Jahresverdienst

durch General-Vertretung eines aussehensreichen Unternehmens. Gebrochlich hat 4—6000 M. Jahresumsatz, interessante Tätigkeit. Einarbeitung erfolgt. Offerten unter Z. 6399 an Annoncen-Expedition Kolonialzeitungsdruck, Berlin W 35, 301. 57.

AUF RUF!

Die Stunde der Entscheidung ist da! Der verantwortungsbewusste Wähler drängt zur Urne! Von dieser Wahl hängt es ab, ob die nächste Wahl uns den nationalen Sieg bringt! Hinweg mit der Müdigkeit der letzten 12 Jahre! Heran an die Arbeit zum Wohle jedes Deutschen! Arbeit und Brot ist das Gebot der Stunde! Ordnung und Sparsamkeit ist das Gebot der Zukunft!

Auch auf Deine Stimme kommt es an!

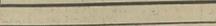
Positiv muß gewirkt werden für das Gesamtwohl! Deutsche Verantwortung liegt auf deutschen Schultern!

Deutsches Landvolk nur für Deutsche Landvolk-Liste 10

Landvolk erwache!
Wahl Ausschuß für die Landvolkliste im Kreise Merseburg, gez. v. Zimmermann-Benkendorf.

Was sagt das Zeichen Jedem Leser? Das ist das Haus der Augengläser!

Diplom-Optiker **Hermann Weber**
Merseburg, Bahnhofstr. 12
Lieferant d. Krankenkasse



Sommerprossen

auch in den härtesten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das edle ungleichliche Zeiterweichungsmittel **„Genu“** Stärke B beseitigt. Keine Schädigung. Pr. # 2.75.
Pinsel, Pfeiffen Stärke A. Gegen **Gotthardt-Drogerie, Gotthardstraße 31.**

Der Reiz des Abarten

Model-Hutausstellung

Brandt

Der Herrmann...
Wahlgenossen vollster...
BRILLEN-POLSTER
Markt, Optiker, Fankplan 13 - Ruf: 754.

Werkzeugmaschinen - Verkauf!

Ich habe die gesamte Einrichtung der Metallwarenfabrik Günther Siebmann in Merseburg, Weißenseiffenstraße 64/66, käuflich erworben und stelle zu sehr günstigen Preisen zum Verkauf:

- 3 Crt. Renner Bohrmaschinen, Ein- und Zweifach, Roboterart bis 35 mm Bohrdurchm.
- 3 Säulenfräsmaschinen, Fab. Reinhold Rob. IV. a, bis 32 mm mit Roboterzugel u. posit. Selbstgang.
- 6 bis, jedoch mit Rechts- und Links- gang zum Gewindeführen.
- 1 bis, Fab. Reinhold, Rob. V. a bis 50 mm Roboterzugel, posit. Selbstgang, Rechts- u. Links- gang u. elektr. Eingelentrieb u. Motor.
- 1 vierfache Reihenbohrmaschine, Fab. Burth u. Weber, Rob. MS 34 mit Selbstgang u. Roboterzugel bis 32 mm, Gewicht ca. 2600 kg.
- 4 Säulenbohrmaschinen 18—30 mm. 1 Vertikal-Gewindefräsmaschine, Fab. Ziegler, bis 16 mm Gehrd.
- 1 Horizontalfräsmaschine, Fab. Rodland, 1000 X 300 mm.
- 1 Gewindefräsmaschine, selbstöffnend bis 1/4 mm.
- 1 bis, bis 1 1/2 mm.
- 1 bis, bis 1 1/2 mm.
- 1 bis, Fab. Concord, bis 9 mm, mit elektr. Eingelentrieb und M.G.S. Motor.
- 2 Reibschleifsteine 35 u. 40 mm Durchgang.
- 1 Exzenterschleife, Fab. Schmidt, 10 t. bis, Fabr. Knechtel, 20 t. bis, Fabr. Zimmer, 30 t.
- 1 Drehtischschleifmaschine, Fabr. Drehtisch, 75 mm Spindel.
- 2 Schleifschleifsteine, 150 X 100 mm.
- 3 Schleifmaschinen, 1 Schleifmaschine-Schraubstock, 1 Schweißstrommel 800 mm.
- 7 Elektromotoren, 220/380 Volt Drehstrom, Fabr. M.G.S. Bergmann, Siemens-Schubert, 1 KW, 3 KW, 5.5 KW.

Dies. Zerschnittmaschinen und anderes. Befähigung am 15., 16. und 17. Sept. in Merseburg, Weißenseiffenstraße 64/66, von 9—16 Uhr.
G. u. I. G. S. a. m. b. H., Leipzig W 31, Raumburger Str. 11, Tel. 45 879.
auch in Leipzig ca. 600 geg. Werkzeugemaschinen am Lager.

Das Leben im Bild

Nr. 37

1930

Illustrations

Wochenbeilage

Merseburger Korrespondent



Jugend von heute

AK

©bel



Bunte Schau



Allerlei Sport

Deutsche Leichtathleten siegen überlegen über ihre französischen Kampfgegner. Ein Bild aus dem Leichtathletik-Vänderkampf Deutschland-Frankreich, der in Hannover ausgetragen wurde. Deutschland gewinnt nach heftigem Kampf den 800-Meterlauf in 1.53,3 Minuten
Presse-Photo



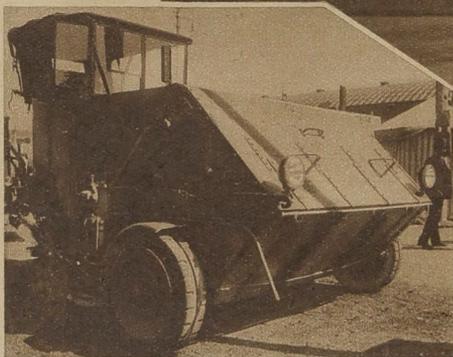
Erich Wöller, Radweltmeister.

Zu dem Weltmeisterschaftskampf in Brüssel siegte der Hannoveraner Wöller und gewann in der Zeit 1:32:55 die Steier-Weltmeisterschaft über 100 km
E.B.D.

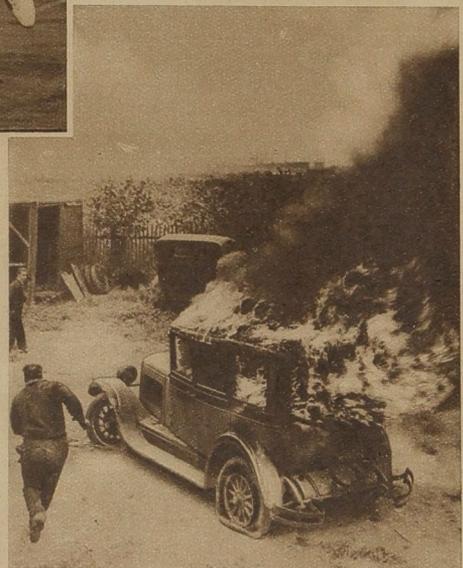
Bild unten:
Eine moderne
Straßen-
reinigungsmaschine,
die in
Leipzig zu sehen
ist
Photothek ↓



← Bild links: Außerste Anstrengung im sportlichen Wettkampf. Der Deutsche Freeman im Spiel gegen den Engländer Andrew, dem er im Tennis-Vänderkampf Deutschland-England im Grünwald unterlag
Presse-Photo



Links und unten:
Leipziger
Herbstmesse



Strenge „Autojustiz“ in Amerika. Wie uns berichtet wird, sollen neuerdings in New York Wagen, deren Fahrer Menschenleben gefährden, verbrannt werden. Man hofft, so die rücksichtslosen Fahrer zu erziehen
s.



← Bild links: Weibervorführung einer handlichen Sobelmachine mit Elektroantrieb, deren Motor auf dem Rücken getragen wird; sie ist infolge der Leichtfertigkeit ihres Transportes besonders praktisch und vielseitig verwendbar
Photothek





Bild links:
**Sieben Güterzüge
 verbrennen.**
 Durch Explosion in einem beladenen Wagen entfiand in einem Schuppen des Güterbahnhofs Hannover ein Heizenbrand, der die Halle und die sieben dort eingefahrenen Güterzüge einscherte. Nur die Stengehälle der Halle und der Wagen (rechts im Bild) blieben übrig. *Presse-Photo*



**Modellwettbewerbe auch für
 Motorenflugzeuge** werden neuerdings in Amerika ausgeschrieben, um weite Kreise zur Mitarbeit an diesem neuen technischen Gebiet heranzuziehen. — Der Sieger auf dem ersten dieser Wettbewerbe *Presse-Photo*

Bild rechts: Das Verkehrsamt Hannover macht es den Bürgern der Stadt bequem. An den Vitrasäulen sind Plakate angebracht, auf denen man bei verpacktem Stellbuchein Bescheid hinterlassen kann. — Haben's die Bummeligen nun nicht gar zu gut? *Atlantic*



Bild unten:
Der Klügere gibt nach.
 Die Pressleine, die sich im modernen Großstadtverkehr als Verkehrszeichen einbürgerten, erwiesen sich gleichzeitig als Verkehrsbehinderung. Jetzt sollen sie in München aus Gummi aufgestellt werden, damit sie selbst beiseite gehen können, wenn die Autofahrer es nicht tun. *D.P.P.*

Bild unten: Von der Tagung der vereinigten Grenzmarkverbände in Potsdam, die eine Gedenktafel zur zehnjährigen Wiederkehr der Abtünnung in Ost- und Westpreußen und aus Anlaß der Rheinlandsbetretung veranstalteten. — Die Jugendverbände führen das Spiel „Der Rhein ist frei“ vor. *Sennede*



Leistung und Schönheit des Pferdes



Bild unten:
Mit „24 PS.“ Auf dem
Kelt- und Springturnier
in Verden an der Aller
wurde als Schwammmer
zum erstenmal in
Deutschland ein
24-Spänner vorgeführt
Tiedemann, Carboven

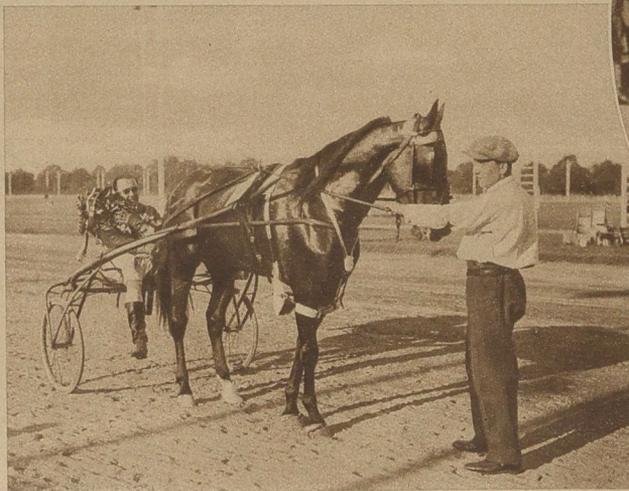
Vorführung der einfachen Fahrschule Branden-
burger Hengste, ein Bild aus dem preussischen Haupt-
und Landgestüt Neustadt an der Dosse Sennecke



Oberfattelmeister Gnitte von dem Neustädter Gestüt auf dem Branden-
burger Hengst „Schwalbenglanz“ Sennecke



Zirkus auf der Straße. Der prächtige andalusische
Schimmel muß mit seinem Dressur auf der Straße auf-
treten, um für die Abendvorstellung seines Zirkusses zu
werden



← Bild links: Den Großen Preis der Republik,
das wertvollste Rennen des deutschen Traber-Turfs,
gewann in Berlin-Mariendorf „Semper idem“ mit
Traber Jonny Mills Atlantic



„Blaue Jungs“ in Sonne und Wind



Der Start der 75iger Kreuzer zur Wettfahrt, ein Bild von der diesjährigen Bodensee-Woche

Götsch, Friedrichshafen



Geschützreinen, auch ein Wandverbild

S.B.D.

Von den diesjährigen Schießübungen der deutschen Flotte

Bei der ganz geringen Zahl von Kriegsschiffen, die uns seit Versailles belassen sind und die außerdem den modernen Anforderungen zum großen Teil nicht mehr entsprechen, wird um so mehr Wert auf vorzügliche Ausbildung der Schiffbesatzungen gelegt. So fanden auch in diesem Jahre wieder Schießübungen der Flotte in der Ostsee statt, an denen fast alle Schiffe beteiligt waren. Vizeadmiral Oldfroy und der Chef der Marineleitung Admiral Raeder nahmen an den Übungen teil.

Bild oben: Beim Nichten eines 8,8-cm-Deckgeschützes auf der „Hannover“, im Vordergrund ein großer Entfernungsmesser
 Sennede
 Bild rechts: Von einem Minensuchboot trifft Admiral Oldfroy auf dem Kreuzer „Königsberg“ ein
 Sennede



Im Dämmer der Welt

Am Markstein der Schöpfung



← Bild links:
Ein Spiralnebel von der Seite gesehen (in den Jagdhunden), ein ungeheures Sternsystem, das $1\frac{1}{2}$ Millionen Lichtjahre entfernt ist

Bild unten:
Ungeheure kosmische Gaswolken im Sternbild des Schützen



Der berühmte Andromedanebel; er besteht aus einigen Milliarden von Sonnen

Es gibt es ein Ende der Welt? Man nimmt an, daß aus mathematischen und physikalischen Gründen die Zahl der Sterne begrenzt ist; die Form des unermesslichen Weltraums dagegen bleibt uns vorläufig oder vielleicht immer verborgen. Um einen Begriff von der Ausdehnung der Welt zu bekommen, müssen wir einen Lichtstrahl auf seiner Reise in ferne Weltraumräume begleiten, denn das Licht ist der schnellste Weltbote. Es legt beinahe in jeder Sekunde 300 000 Kilometer zurück und könnte den Erdäquator in einer Sekunde $7\frac{1}{2}$ mal umkreisen. Von der Sonne braucht das Licht zur Erde nur $8\frac{1}{4}$ Minuten, von dem funkelnden Sirius jedoch, einem der nächsten Fixsterne, annähernd neun Jahre; ein Geschöß, das in der Sekunde einen Kilometer durchfliegt, würde erst nach 2,7 Millionen Jahren auf dem Sirius eintreffen.

Im schönen Wintersternbild Orion beobachten wir mit bloßem Auge ein Nebelwölkchen, ein ungeheures Gasgebilde, das von uns über 600 Lichtjahre (1 Lichtjahr sind rund 10 Billionen Kilometer) absteht. Auf dem einen Bilde sehen wir im Orion dunkle und helle Nebelmassen dicht beieinander. Die dunklen Wolken schirmen das Licht der dahinter liegenden Sterne ab, während die



Im Oval:
Ein Spiralnebel von der Kante aus gesehen (vergleiche den Andromedanebel); auch er besteht aus unzähligen Sonnen



leuchtenden es seltsamerweise oft durchlassen. Wir eilen weiter. In dem südlichen Sternbild des Schützen befindet sich in Gestalt eines eigentümlichen Nebels, den man danach „Trifflnebel“ (siehe Bild) benannt hat, eine ungeheure kosmische Gaswolke, die also nicht aus Sternen besteht und so aussteht, als wenn sie von Riesenfäusten in Fegen zerrissen wäre. Die Fäden sind wohl teils wirklich vorhanden, teils mögen dort Gasmassen lagern. Das Gebilde hat eine Entfernung von über tausend Lichtjahren. Wir gehen zu den sogenannten Spiralnebeln über, Lichtinseln, die aus Milliarden von Sternen bestehen. Schwirbelt da nicht unseren Gedanken, wenn wir annehmen, daß viele dieser Sonnen von Planeten, auf denen sich Lebewesen befinden, umkreist werden? Der bekannteste ist der große Spiralnebel im Sternbild der Andromeda, schon mit unbewaffnetem Auge sichtbar; ein etwa ähnliches System wie unser Milchstraßenkomplex. In der Mitte ist der mattschimmernde Nebel am dichtesten und spitzt sich nach den beiden Enden zu. Die Spiralarme, die den Stern umgeben, weisen verschiedene Knoten und Verdichtungen auf, während dunkle Streifen dazwischen liegen. Man hat hier ein abgeschlossenes Ganzes vor sich, das einen Längsdurchmesser von gegen 50 000 Lichtjahren umfaßt. Das mächtige Gebilde bewegt sich um seine Achse, nähert sich uns in jeder Sekunde um 200 Kilometer und hat einen Erdbestand von ungefähr einer Million Lichtjahren. Wir sehen daher den Nebel jetzt so, wie er vor einer Million Jahren aussah, denn damals gingen die heutigen Lichtstrahlen zur Erde ab. Es gibt aber Weltnebel, die eine Entfernung von sogar 200 Millionen Lichtjahren haben. So weit sind wir schon vorgedrungen! Wo ist eine Grenze? — Einen Spiralnebel gleicher Art wie der Andromedanebel zeigt der berühmte, $1\frac{1}{2}$ Millionen Lichtjahre absteigende Nebel in den Jagdhunden, in der Nachbarschaft des großen Bären. Bei ihm sehen wir im Gegensatz zum Andromedastern senkrecht auf die Ebene der Spirale, und wir können die einzelnen Sternwindungen gut unterscheiden. In der Mitte befindet sich eine kugelförmige Verdichtung, von der bogenförmig leuchtende Nebelarme ausgehen. Es sieht so aus, als ob ein riesiges Feuerrad hier herumgewirbelt wird. Im weiteren Gegensatz zum Andromedanebel steht der windelförmige Nebel im Sternbild „Hauptaar der Berenice“, südlich von den Jagdhunden. Man erblickt ihn in einer Kante. Der Längsdurchmesser dieser Sternlinse zeigt sich bedeutend größer als der andere Durchmesser. Solche Sternlinsen bilden aber alle Spiralnebel. — Erhöhen von der geschauten Unendlichkeit kehren wir zur Heimat Erde zurück.

← Bild links: Dunkle und helle Nebel im Orion
Aufnahmen nach wissenschaftlichen Photographien

Die letzten Tage der „IPA“ Leipzig

Ende September wird die große internationale Pelz- und Jagdausstellung zu Leipzig, die den Sommer über viele Besucher angelockt hat, voraussichtlich ihre Pforten schließen. Wer die Ausstellung sorgfältig durchgesehen hat, der ist über Pelztiere wirklich unterrichtet. Er weiß, wo sie leben und wie sie leben, wie sie gefangen werden und wie und unter welchen Bedingungen man ihr Fell schließlich bearbeitet.

Bild rechts: Der historische Brühlhof auf der „IPA“; der alte „Brühl“ war früher die Hauptstraße des Pelzhandels in Leipzig



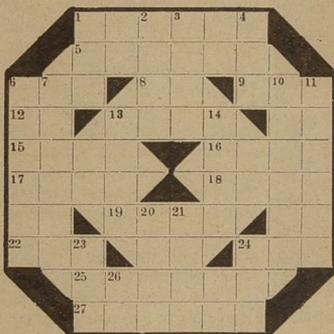
Im Oval: Schlittenfahrt in gelanter Zeit, ein Bild aus der kulturhistorischen Schau „Pelzmoden im Wandel der Zeiten“



Vom Tierfell zum Pelzkleidungsstück: Bearbeitung von Persianerfellen in der Muster-Zurichterei auf der Ausstellung

Photos: Eichler, Leipzig

Kreuzwörterrätsel



Waagrecht: 1. Gute Eigenschaft, 5. Waldblume, 6. männl. Eigenschaft, 8. ägypt. Sonnengott, 9. Kurort a. d. Vabn, 12. unperfönl. Fürwort, 13. Philoioob, 15. abgefürzter Wädchename, 16. Glieder des menschl. Körpers, 17. deutscher Fluß, 18. ungebunden, 19. Vogelheim, 22. Straußenart, 24. Gestalt a. d. Nibelungenlage, 25. Kinderpielzeug, 27. Insel im europ. Nordmeer. — Senkrecht: 1. Handlung, 2. Stadt in Thüringen,

3. Schwung, 4. bestimmter Artikel, 6. Frucht, 7. Dillweinfel, 10. fl. Zeitabschnitt, 11. Nahrung, 13. Inneres einer Frucht, 14. Seidengewebe, 20. Verbannung, 21. Möbelstück, 23. Schweizer Kanton, 24. Bindewort, 26. unverfönl. Fürwort. Sch.

Silbenrätsel

Aus den Silben: be — bel — bo — be — de — bi — di — e — el — er — fen — fer — gat — ge — gent — i — in — la — mit — na — na — nat — ni — nim — no — nung — pa — rat — re — ro — rod — ru — sar — sat — so — sol — te — ter — tou — tor — u — us — sind 19 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von unten nach oben, und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Spruch von Goethe ergeben; „G“ gilt als ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter: 1. Verlosung, 2. Engel, 3. Frauenname, 4. Schlange, 5. großer Jäger, 6. Erdteil, 7. guter Geist, 8. biblischer Männername, 9. Flußgrenze, 10. Herrscher, 11. Gebäud., 12. türkischer Titel, 13. Kuppelteil, 14. Bindungsarm der Weichsel, 15. süddeutscher Fluß, 16. Stadt in der Niederlausitz, 17. deutscher Fluß, 18. gewerbl. Verbund, 19. Sprengstoff. B. B.

Ehekrrieg

„Wußt du denn immer anderer Meinung sein?“ ruft der Gatte verzweifelt.
„Wir können doch nicht beide Unrecht haben“, schließt seine Frau.
R. G. Sch.

Ach so!

„Sag' mal, weißt Du schon, daß alle Briefe, die aus Frankreich kommen, geöffnet werden!“
„Nanu! Warum denn?“
„Weil man sie sonst nicht lesen kann!“ Her.

Familienscherz in der Wahlzeit

Familienvater (zum brüllenden Baby): „Junge, willst du wohl still sein! Du bist doch noch gar nicht einmündig!“
Mar.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silbenrätsel: 1. Sirene, 2. Cäsar, 3. Helgoland, 4. Vibelte, 5. Andrien, 6. Ganges, 7. Grandi, 8. Neuroie, 9. Warichau, 10. Fialien, 11. Radius, 12. David, 13. Ammi, 14. Ellipse, 15. Arena, 16. ultramarin, 17. Gertrud, 18. Elie, 19. Ratter, 20. Aphrodite, 21. Union, 22. Fidelio, 23. Sellerie, 24. Dlaf, 25. Rollendorf, 26. Saturn, 27. Sonne, 28. Weizen: Schloßen wir die Augen auf, sonst werden sie uns die anderen öffnen.

Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 1. Auge, 3. Niga, 6. Ahe, 8. Wal, 9. Eins, 11. See, 12. Lot, 14. Lehre, 16. Fell, 18. Graf, 20. Ofen, 22. Steg, 25. Radio, 27. Len, 29. See, 30. Fre, 31. nie, 32. Bar, 33. Erde, 34. Lena. — Senkrecht: 1. Atem, 2. Gas, 3. Na, 4. Nil, 5. Auto, 7. Efel, 8. Berg, 10. Met, 13. Del, 14. Aller, 15. Erato, 17. elf, 19. Me, 20. Dde, 21. Nite, 22. Sieb, 23. Ger, 24. Aloe, 26. Gera, 28. und, 30. Fre.

900 Jahre Schaumburg

Die in der Grafschaft Schaumburg, dem heutigen Kreis Nienburg, gelegene Stammburg der Grafen von Schaumburg kann in diesem Jahre auf ein 900-jähriges Bestehen zurückblicken. Lange Zeit war die Entstehungszeit der Burg umstritten, von vielen Geschichtsschreibern wurde sie in das Jahr 1130 verlegt, bis vor einigen Jahren Prof. Dr. Jarekly-Köln, der inzwischen leider verstorbene beste Kenner der schaumburgischen Geschichte, nachwies, daß bereits 1119 in einer Urkunde des Ludgerilofsters in Helmstedt ein Adolfus comes de Scoenburg als Zeuge genannt wird. Diese Namensbezeichnung hat das Vorhandensein einer Burgranlage zur Voraussetzung. Dadurch gewinnt eine von den heimatlichen Geschichtsschreibern des 18. und 19. Jahrhunderts angezeifelte lateinische Inschrift, die im 17. Jahrhundert verlorengegangen war, aber bei der Instandsetzung der Burg wieder zum Vorschein kam, an Bedeutung. Die Inschrift befand sich am Bergfried und lautete: Annis nongentis centenis ter quoque denis Post Christum natum Schaumburg tenet initiatum. Als Entstehungsjahr wird also das Jahr 1030 genannt. — Die Burg steht auf dem der Weserbergkette vorgelagerten Nesselberg, der das Wesertal von Hameln bis zum Bodshorn bei Belthelm beherrscht. Kaiser Wilhelm II. schenkte die Burg

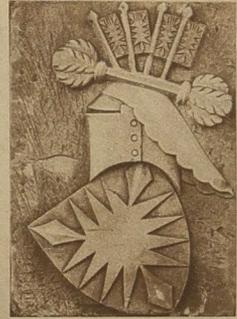


Bild links:
Alter Kamin im
Schloß

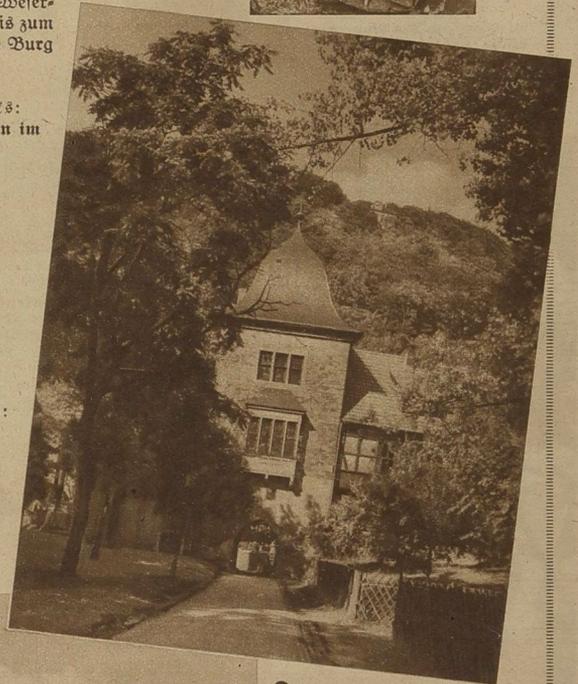


Bild unten:
Ein Blick
auf die
wald-
um-
schlossene
Burg



Der
Archivturm des Schloßes

am 16. April 1907 dem Schaumburg-lippischen Fürstenpaar zur Silberhochzeit. Die ursprüngliche Burgranlage ist noch deutlich zu erkennen. Das Burgplateau war nach Norden, von wo feindliche Angriffe am schwersten abzuwehren waren, durch einen starken Zwinger abgeschlossen. Die Ostseite war durch einen tiefen Graben geschützt, während nach Süden und Westen die Steilhänge des Berges natürlichen Schutz boten. Der zweite obere Burghof war mit einer weiteren starken, turmbewehrten Mauer umgeben. Im äußeren Burghof sesselt besonders der Torturm und das Drostenhäus mit dem

Wehrgang den Beschauer. Bei dem 1906 wieder aufgebauten 30 Meter hohen Bergfried führt ein zweites Tor in den oberen Burghof, der den an der Weserseite gelegenen Ballas, Stallungen und Wirtschaftsgebäude, sowie den alten Glockenturm umschließt. Herrlich ist die Aussicht ins Wesertal von der südlichen Umfassungsmauer aus. Eine Öffnung in der Burgmauer führt den Namen „Himmelstür“. Wie ein Paradiesgarten breitet sich vor dem überraschten Besucher das weite Wesertal aus mit dem blinkenden Silberband der Weser und den zahlreichen blühenden Dörfern an ihren Ufern.

Die Schaumburg liegt auf preußischem Gebiet, sie ist aber durch die Schenkung Kaiser Wilhelm II. heute noch Eigentum des ehemaligen Fürstenhauses Schaumburg-Lippe, das die Burg verpachtet hat. Der Jagenumwobene Burgsitz der Schaumburger Grafen ist jetzt eine von allen Weserwanderern geschätzte und gernbesuchte Erholungsstätte.

Sonderbericht für unsere Beilage von R. Börner, Nienburg, mit vier Photos von Heese, Schaumburg



